



Risikokommunikation ist die Voraussetzung für eine gute Eigenvorsorge. Personen in den gefährdeten Gebieten müssen dauerhaft sensibilisiert und informiert werden, denn nur, wer um die Gefahren die von Hochwasser und Starkregen ausgehen weiß und sie einschätzen kann, kann auch handeln.

Der Risikokommunikation kommt damit ein entscheidender Part in der Hochwasservorsorge zu. Die Herausforderung besteht darin, potentiell Betroffenen mit sachlichen Informationen zu erreichen und gleichzeitig der „Hochwasserde-menz“ entgegen zu wirken, ohne Ängste zu schüren.

Im Workshop soll u.a. beleuchtet werden, welche neuen Möglichkeiten der Risikokommunikation es gibt, wie man Betroffene erreicht und welche Vorteile die sozialen Medien haben.

In dem Workshop sollen im Rahmen eines World-Cafés Erfahrungen ausgetauscht werden. Themen:

- Welche Herausforderungen haben die Kommunen?
- Gibt es Unterschiede zwischen kleinen und großen Kommunen?
- Hat sich die Risikokommunikation bzw. die Ressourcen für die Risikokommunikation nach den Flutereignissen 2021 in den Kommunen verändert?
- Wie können sich die Kommunen gegenseitig unterstützen oder von den anderen lernen?

Hierzu wird eine aktive Mitarbeit der Teilnehmer*innen, mit und ohne eigene Erfahrungen beim Einsatz u.a. von sozialen Medien in der **Risikokommunikation** erwartet.

Zielgruppe des Workshops sind politische Entscheidungsträger*innen aus den Kommunen Bürgermeister*innen, Dezer- nent*innen, Leiter*innen der Gefahrenabwehr und des Kata- strophenschutzes, sowie Mitarbeiter der kommunalen Pres- sestellen aus dem Mitgliedsbereich der HWNG Rhein, d. h. aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen und den Niederlanden.

Der Workshop ist eine Veranstaltung der **Hochwas- sernotgemeinschaft Rhein e.V. (HWNG)**, des **Infor- mations- und Beratungszentrums Hochwasservor- sorge (IBH) Rheinland-Pfalz**, des **Deutschen Komit- tees für Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV)**, des **HochwasserKompetenzCentrums e.V. (HKC)** und der **Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) Köln, AöR.**

Referent*innen und Moderatoren*innen

Maas, Torsten,
Berufsfeuerwehr Stadt Köln

Menke, Andrea,
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit,
Stadt Köln

Thiebes Dr., Benni
Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge
e.V. (DKKV)

Tragner, Franz,
TatWort - nachhaltige Projekt GmbH –Wien

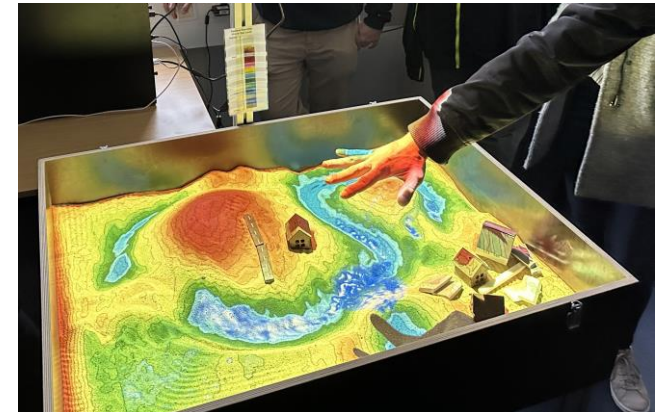
Willkomm Dr., Marlene
Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) Köln,
Hochwasserzentrale

Wingen Dr., Martha,
Hochwasserrisikomanagement Städteregion
Aachen



Workshop 9. Oktober 2025 in Köln

Hochwasserbetroffenheit vermitteln – Wie können Kommunen Betroffene besser sensibilisieren?



Überflutungsmodell „Sandbox“, Urban Flood Resi- lience - Smart Tools (FloReST) – Projekt, Umwelt- Campus Birkenfeld



- 9:30 Uhr Eintreffen (Empfang u. Begrüßungskaffee)
- 10:00 Uhr Begrüßung
Dr. Ulf Schulze-Hennings, Geschäftsleiter, StEB Köln und Leiter Hochwasserzentrale Köln
- 10:15 Uhr Einführungsvorträge und anschließend World-Café mit drei Thementischen
1. Effektive Strategien in der Hochwasserrisikokommunikation, *Franz Tragner*
 2. Leuchttürme – Synergie-Effekte Katastrophen/ HW-Vorsorge) am Beispiel der Stadt Köln, *Torsten Maas*
 3. (Soziale) Medien in der Risikokommunikation, Podcast „HochwasserTOK“, *Dr. Martha Wingen*
- Arbeitsgruppen an den Thementischen
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr Fortführung des World-Cafés
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 14:45 Uhr Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus dem World-Café (Moderator*innen der Thementische)

Schlusswort

Ende ca. 15.30 Uhr

Moderation des Workshops: *Benni Thiebes*

Wir bitten um die verbindliche Anmeldung bis spätestens 2. Oktober 2025:

E-Mail: u.eifler@gstbrp.de

Veranstaltungsort:

StEB Köln, Ostmerheimerstr. 555, 51109 Köln, Gebäude 97, Meldung beim Pförtner, Gebäude 90

Anreise

https://steb-koeln.de/Redaktionell/ABLAGEDownload/Anfahrtsskizzen/Anfahrtsskizze_Merheim.pdf

Parkmöglichkeiten

StEB, Ostmerheimer Str. 555, 51109

Organisatorischer Hinweis:

Ansprechpartnerin:

Dr. Ute Eifler, HWNG Rhein
Tel. 06131 - 2398186
E-Mail: ueifler@gstbrp.de

Organisationsteam:

Eifler Dr., Ute

Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V.
(HWNG)

Hausmann, Wilfried,

Starkregen- und Hochwasservorsorge, Stadtwerke Neuwied GmbH (SWN)

Heinz-Fischer, Birgit,

Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH)?)

Lenz, Jutta,

HochwasserKompetenzCentrum e.V. (HKC)

Scholl, Heinz,

Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V.
(HWNG)

Siegmund, Sabine und Willkomm, Dr. Marlene,
Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) Köln,
Hochwasserzentrale

Thiebes Dr., Benni

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge
e.V. (DKKV)

Foto:

Umwelt-Campus Birkenfeld: <https://www.umwelt-campus.de/iss/projekte/laufende-projekte/florest-starkregen-hochwasser>